

Einnemung der Bestung Blinden- burg in Ungern/Anno 1595.

Nachdem den 14. September / das Märckel
Maros oder Freystättel / durch vnser Kriegsvolck/
so wol auch den 15. hernach das Stättel Bizegrad/
so die Türcken in Brandt gesteckt / erobert / haben
sie hernach den 16. das veste am Wasser ligende Bergschloß
Blindenburg oder Bizegrad starck belägert / ist durch die vnseren/
nach genugsamer Berahschlagung / die Sachen dahin angestellte
gewesen / daß man an zwo Schanzen auff einem hohen Berg ge-
gen dem Schloß vber zwölff grosse stück Geschüzes / die nicht
durch Ross / sondern jedes Stück / insonderheit durch eine grosse
Anzahl Personen / das Schloß zu beschiesen hienauff gezogen
worden / vnd als dieselbe auff die höhe des Bergs gebracht / seind
die Türcken vmb Auffgebung ermahnet worden daß sie keines
wegs eingehen wollen / dar auff haben die vnseren zween Tag nach
einander dem Schloß dermassen zugeschossen / daß sich zu lest kein
Türk mehr auff der Brustwehr hat sehen lassen / vnd nach sol-
chem vnablässigen Schiessen / haben die Türcken als Gestern mit
vns zu Parlamentiren begehret / hat der Herr Aldobrandino so
die Belägerung geführt / weil die Türcken die Bestung auff das
zuvor beschehene Auffbott nit gutwillig Auffgeben / dar ein nicht
willigen wollen / biß lestlich / daß sie den Abzug / in massen den Tür-
cken vor Graan verwilligt worden / begert / aber nicht mehr ers-
halten können / denn daß mann sie ohne ihre Seytenwehr mit ste-
cken in der Hand heut nach Mittag abziehen lassen / vnd haben sich
im Abzug 266. Personen / vnder welchem der Janitschar Aga / so
zu Graan abgezogen / mit 150. Türkē dar in gelegt worden / vnd vil

R 2 alter